

Drei Tage auf Berufserkundung

Vorherige Woche machten sich die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse aus dem Oberstufenzentrum oz13 Subingen auf, verschiedenste Berufe vor Ort zu erkunden. In gut 30 Betrieben, die alle dem Gewerbeverein Wasseramt Ost angehören, bekamen die Jugendlichen einen authentischen Einblick in über zwanzig verschiedene Berufe.

«Die Berufserkundungstage haben sich in den letzten vier Jahren etabliert und sind für alle Beteiligten ein Win-win-Projekt», blickt Daniel Hefti auf die erfolgreichen Tage zurück. Hefti ist Präsident des Gewerbevereins Wasseramt Ost und Initiator des Projekts. Er motiviert und organisiert jährlich über dreissig Betriebe der Region, die ihre Türen für drei Nachmittage öffnen. So lernen die Jugendlichen vor Ort die bunte Vielfalt an Berufen kennen, welche im Wasseramt Ost ausgebildet werden. Für die Firmen sei dies eine optimale Plattform, für ihre Berufe zu werben und interessierte und talentierte Schülerinnen und Schüler zu sichten, betont Hefti.

In den Genuss der Berufserkundungen kommen jedes Jahr die achten Klassen. Diese befinden sich mitten im Berufswahlprozess. Stefan Flückiger, Standortleiter des oz13 Subingen, weiss den Einsatz der Unternehmen zu schätzen: «Die Berufsleute investieren sehr viel Zeit und Geduld.» Die Schülerinnen und Schüler seien von den einen Berufen ganz fasziniert, während sie andere in ihrer Entscheidungsfindung nun de-



Über dreissig Betriebe gewährten den Schülerinnen und Schülern der 8. Klasse des oz13 Einblick in verschiedenste Berufe.

ZVG

finitiv ausschliessen würden, erklärt Stefan Flückiger. Diese Triage sei in der momentanen Phase sehr wichtig. «Deshalb sind die Berufserkundungstage so wertvoll. Sie geben unseren Lernen-

den wertvolle Inputs und weisen den weiteren Weg der Berufsfindung», ergänzt er.

VON HUGO STEIMANN